

Dockyard Festival / 72,5 hours 2016

Seit nun mehr 8 Jahren rockt der Schlachthof mit dem Event »72,5 hours« für und mit Groß und Klein. Das 725-jährige Stadtjubiläum Flensburgs in 2009 hat aber nicht nur den Anstoß zu dieser erfolgreichen Veranstaltungsreihe gegeben. Vor sieben Jahren haben der SSF, SdU und das Aktivitestshuset zusammen mit dem Volksbad einen Festivalerfolg mit dem »Dockyard Festival« am Flensburger Hafen gefeiert. 2011 haben sich die vier Kooperationspartner mit dem Schlachthof zusammengetan und liefern jedes Jahr zum Abschluss des »72,5 hours« ein fettes Pfingst-Open-Air am Galwik Park.

Am Sonntag, den 15. Mai, ab 15 Uhr geben sich die Bands die Klinke in die Hand und liefern ein Musikprogramm vom Feinsten:

Ghosttrip

Ghosttrip brauen ihren selbstkomponierten Hokuspokus in einer Scheune nahe Flensburg. Seit 2010 beschallen die 4 Spitzbuben die örtliche Musikszene. Mit zwei Gitarren, einem Bass und Schlagzeug. Durch Leidenschaft in den Fingern beschallen sie Alle, die vor der Bühne ihren Platz finden.

Wenn man sich ihrer hard- und psychodelischen Rockmusik hingibt, erlebt man berauschende Abendstunden.

<http://ghosttrip.bandcamp.com>

Roast Apple

Vom hohen Norden kommen sie her. Vier Jungs, jung, dynamisch und voller Antrieb ihre Musik in die Welt hinaus zu tragen. Roast Apple, die alle aus Niebül kommen und mittlerweile das aufregende Multi-Kulti-Leben der Hamburger Großstadt ihr zu Hause nennen, machen Indie-Rock. Sie klingen aufregend tanzbar und erinnern den einen oder anderen von euch bestimmt an Größen wie die Arctic Monkeys oder The Kooks.

<http://www.roastapple.com/>

The Radar Post

Es sind die Geschichten des Lebens, Geschichten des Glücks und der Freude, Geschichten der Trauer und Furcht, die uns begleiten, interessieren und aufhorchen lassen. Und es sind die Geschichtenerzähler, die uns mit ihrer Stimme und ihrem Auftreten das erlebte so intensiv und voller Leidenschaft berichten, dass man glaubt man wäre selber dabei gewesen und hätte das erzählte am eigenen Leib erfahren.

Ein solcher Geschichtenerzähler verbirgt sich hinter Esben Svane, dem Sänger und Kopf der dänischen Band The Radar Post. Das ist beste Singer/-Songwriter-Kunst und dann auch noch aus Dänemark.

<http://www.theradarpost.net/>

D-Troit

So manche Schuhe sind ausgetreten, Beziehungen gescheitert, Konzerte gespielt und unzählige Vinylscheiben verschlissen worden, bevor die Jungs von D/troit ihr Debut mit der EP "Do The Right Thing" geben konnten. Mit dieser EP liefern sie ihre Antwort auf Dänischen Soul anno 2015 – etwas was man nicht jeden Tag hört. D/troit ist genau die explosive Mischung aus Soul, Funk und Liebe, die Dänemark bisher gefehlt hat.

<http://crunchyfrog.bandcamp.com/album/do-the-right-thing>

Neonschwarz

Neonschwarz ist keine Farbe. Neonschwarz ist ein Planet. Oder doch eine Galaxie? Funkelnde Sterne, blinkende Lichter, bunter Rauch und der Geschmack von Ananas - ein Universum voll von Aktion und Eskalation. Vier Masken und acht Fäuste verdichtet auf einer viel zu kleinen Bühne, wie ein verummter Elefant im Porzellanladen, der versucht einen Cocktail zu mixen. Atome die miteinander reagieren, Mauern die fallen, eine Bühne die brennt. Hui! Zum Glück hält einer den Rücken frei: Der Spion steht hochhausgleich in der Skyline und lenkt mit seinen Steuerrädern den funkensprühenden Dampfer elegant und stilsicher wie ein Zirkusdirektor von einem Höhepunkt zum nächsten.

Klar ist da viel Show dabei. Natürlich folgt das alles einer Choreographie und festen Regeln. Es sind aber die Regeln eines wilden Spiels, nicht die einer routinierten Gebrauchsanweisung für das Abspulen von Bühnenentertainment. Cool sein allein genügt nicht mehr. HipHop kann mehr. Neonschwarz bringen live in einer Sekunde so viel Energie auf den Punkt wie ein ganzes Genre zusammen. Ihr Talent ergibt addiert eine Summe die so groß ist, wie ihre Gage sein sollte. Wenn man Neonschwarz auf eine Waage stellt, dann platzt Hamburg. Und was ist mit den Beats? Die sind so fett wie Robert Schill breit ist. Der DJ schneidet dazu präzise und scharf wie Samurai. Und die Texte? Die sind so schlau wie 1 girl und 2 boys nur sein können. Nicht die Flucht vor der Realität in den Sarkasmus sondern der Angriff auf sie mit Hoffnungen und Träumen. Neonschwarz ist keine Farbe. Neonschwarz ist ein Abenteuer und du solltest es nicht verpassen.

<http://www.neonschwarz-music.com/>